

Können wir unseren Politikern noch trauen?

www.zeitungsflyer.de

ZDF-Urgestein Hahne: „Söder geht Arsch auf Grundeis“ "Sie vernichten unser Land" – Interview mit der TV-Legende

3. Nov. 2022

„Was wir vor zwei Jahren sagten, kommt nun plötzlich vom größten deutschen Hardliner. Und die Reaktion ist gleich null.“ Peter Hahne analysiert das Versagen von Politik und Medien. [...]

Artikel auf „reitschuster.de“



„Damit wir gut durch den Winter kommen“ – Kopfschütteln über Habecks Werbevideo Kampagne verschlingt 15 Millionen Euro

11. November 2022 von Kai Rebmann

Manch einer mag sich erinnern. Es gab eine Zeit, in der Politiker das Volk mit guter Arbeit zu überzeugen versuchten. Heute soll das Volk dafür bezahlen, dass ihre Vertreter die eigenen Überzeugungen durchsetzen können.

Artikel auf „reitschuster.de“



Bild: Screenshot Twitter

Dreist: Der Kanzler lacht die Energie-Ängste der Bürger ganz offen aus Offener Zynismus statt Mitgefühl und Sorge

7. Nov. 2022

[...] Scholz spottete über einen Bürger, der seine Sorgen mit ihm teilte – und gab ganz offen zu, dass er sich versteht. – Video im Artikel verlinkt

Artikel auf „reitschuster.de“

Rechnungshof: „Regierung verschleierte Haushaltslage“ – Neuverschuldung 2023 mehr als das Doppelte

30. Nov. 2022

Artikel auf „epochtimes.de“



CDU lässt sich von Pfizer und Arzneimittel-Importeuren sponsorn Große Medien verschweigen den Skandal

12. Sep 2022

Artikel auf „reitschuster.de“



Baerbock und Habeck: Auftragskiller des deutschen Mittelstandes?

15. Nov. 2022 von Prof. Dr. Christian Kreiß

[...] Viele politische und wirtschaftliche Maßnahmen der letzten Zeit schaden offenkundig stark unserem Mittelstand, dem Rückgrat unseres Wohlstandes. Führende Wirtschaftsvertreter sagen: „Die Substanz der Industrie ist bedroht“² oder: „Wir werden einfach ärmer. Für Deutschland male ich Ihnen ein Bild: Ich würde mich nicht wundern, wenn wir am Ende 20 bis 30 Prozent ärmer sind.“³ Das konservative Handelsblatt spricht von der Gefahr einer Deindustrialisierung Deutschlands.⁴ Maßgeblich an diesem Niedergang beteiligt ist die Politik unserer Außenministerin und unseres Wirtschaftsministers. Welche Auswirkungen hat diese Politik, was könnten ihre Motive sein und wer profitiert davon?

Politische Maßnahmen und ihre Auswirkungen

[...] **Sanktionspolitik und Verunglimpfung Russlands**
Seit dem Ukrainekrieg schürt Frau



Bild: Pixabay

Baerbock in starkem Maße Ressentiments gegen Russland, verunglimpft Land und Leute, feuert dadurch den Krieg weiter an und verhindert alle Ansätze zu Friedensverhandlungen. Aussagen wie „Das wird Russland ruinieren“⁶ am 25.2.2022 anlässlich des ersten Sanktionspaketes oder ihre Ausführungen, sie wolle Russland derart schädigen, dass „es volkswirtschaftlich jahrelang nicht mehr auf die Beine kommt“⁷ schüren Abneigung und Feindschaft gegen das russische Volk und verhindern im Vorfeld alle Bemühungen um Frieden. Die ständigen

Forderungen der Grünen-Politiker nach immer mehr Waffenlieferungen widersprechen jahrzehntelangen Grundsätzen grüner Politik.[...] Die deutsche Sanktionspolitik gegen Russland schadet dem deutschen Mittelstand in größtmöglichem Ausmaß. [...] Das überlebt unser Mittelstand nicht lange. [...]

Auch unter Umweltgesichtspunkten ist die Energiepolitik der beiden grünen Spitzen-Politiker fatal falsch. Statt Gas direkt über die Pipelines aus Russland zu beziehen, wird es nun verflüssigt, um die Welt geschickt und landet zu weit überhöhten Preisen wieder auf dem europäischen Markt.

Außerdem kommen nun größere Mengen als früher des äußerst umweltbedenklichen US-Frackinggases zu sehr viel höheren Preisen als russisches Pipeline-Gas in Europa an. Ähnliches geschieht mit russischem Öl, das nun wegen der Sanktionen über kostspielige und umweltschädliche Dreiecksge-

schäften wieder auf dem europäischen Markt landet. Das ist absurde, massiv umwelt- und wirtschaftsschädigende grüne Politik.

[...] Ende August stellte unsere Außenministerin in ihrer mittlerweile berühmt-berühmten Aussage klar [...]: „Egal, was meine deutschen Wähler denken“, die deutsche Wirtschaft und Menschen schädigenden Sanktionen werden bleiben, auch wenn es im Winter Unruhen geben sollte. Frau Baerbock rechnete Ende August selbst damit, die Menschen würden in Deutschland „auf die Straße gehen und sagen, dass sie ihre Energiepreise nicht bezahlen können.“¹⁹ Trotzdem wolle sie Sanktionen um jeden Preis aufrechterhalten, auch gegen die Interessen der deutschen Wähler. [...]

Lesen Sie den vollständigen Artikel auf „tkp.at“



Pfizer bestätigt vor EU-Covid-Ausschuss: Covid-Impfpass beruhte auf großer Lüge

von Thomas Oysmüller 11. Okt. 2022

Im Covid-Hearing des EU-Parlaments bestätigte ein führender Pfizer-Kopf: Es hat nie wissenschaftliche Daten dafür gegeben, wonach die mRNA-Behandlung die Weitergabe des Virus beschränken würde. Diese Annahme war aber Grundlage für Impfpropaganda und den „Grünen Pass“ der EU.

[...] Am Dienstag schafft der holländische EU-Abgeordnete Rob Roos aber eindeutige Fakten: Es gab nie eine Evidenz dafür, dass die mRNA-Behandlung auch Infektionen behindern oder gar verhindern könnte. Das bestätigte Janine Small, Präsidentin für internationale Entwicklungsmärkte von Pfizer.

[...] Die Impfung damit zu bewerben, dass man auch andere schützen würde, war von Beginn weg ohne jegliche wissenschaftliche Grundlage. Von Sebastian Kurz, über Merkel zu Lauterbach, Mückstein und Olaf Scholz wurde diese Lüge von der Politik jedoch unzählige Male wiederholt. Ebenso von vielen Leitmedien und manchen „Experten“.

[...] Lesen Sie den vollständigen Artikel auf „tkp.at“
Video der Aussage von Pfizer wurde direkt im Artikel veröffentlicht.

„Faktencheckerportal“

→ Correctiv widerspricht: Es gab keine Lüge ...und zeigt, wie es mit Propagandamethoden Inhalte verdreht.

Artikel: „Nein, Pfizer hat nicht zugegeben, dass der Corona-Impfstoff Comirnaty nicht schützt“
Correctiv schrieb am 14. Nov. 2022:

„Es wird behauptet, eine Pfizer-Vertreterin habe im Europaparlament eine „Lüge“ zugegeben: Der Konzern habe eingeräumt, vor der Zulassung seines Coronavirus-Impfstoffes nicht geprüft zu haben, ob dieser die Ausbreitung des Virus verhindert. Das wird von einigen als Beleg interpretiert, dass die Impfung nicht wirke. Das stimmt nicht. Relevant war für die Zulassung, ob der Impfstoff vor Erkrankung schützt – und das tut er.“

→ „Faktenchecker“ widerlegen eine Behauptung, die nicht aufgestellt wurde und verknüpfen sie inhaltlich mit einem Thema, um das es nicht ging.

Correctiv führt weiter aus, dass es keine „Lüge“ gegeben habe. Schließlich habe Pfizer nie behauptet, dass der „Impfstoff“ eine Übertragung

verhindere: „Das war aber schon damals bekannt – es gab also keine „Lüge“.

→ Correctiv bestätigt die Richtigkeit der Aussage (das die Impfstoffe nicht vor Übertragung schützen, war schon damals bekannt), versucht die Lüge aber zu „widerlegen“, in dem sie diese einem anderen Akteur zuordnen (hat Pfizer nie behauptet). Dadurch wird der eigentliche Skandal geknackt verschleiert (Politiker haben uns zur Durchsetzung ihrer Impfstrategie bewusst belogen).

Die Widerlegung falscher Behauptungen, welche wiederum in einem anderen aber ähnlichen Kontext eingebettet werden, ist eine Methode, die die sog. „Faktenchecker“ häufig nutzen, um die Glaubhaftigkeit der „neuen Medien“ zu untergraben und Skandale zu verschleiern.



Söder sagt auf CSU-Parteitag: Corona ist nur noch eine „grippeähnliche Erkrankung“

Ist dieser Vergleich wirklich zulässig?

Im öffentlichen Diskurs wird die inzwischen vorherrschende Omikron-Variante immer häufiger mit einer gewöhnlichen, saisonalen Grippe verglichen. Ist dieser Vergleich angemessen oder verharmlosend? Ein Blick auf die Zahlen verschafft Klarheit:

Infektionssterblichkeitsrate (IFR) der Influenza (Grippe):

- saisonale Influenza ca. **0,05 % bis 0,1 %**
- epidemische und mittelschwere pandemische Influenza ca. **0,3 %**
- pandemische Influenza von 1918 ca. **2 %** („swprs.org“)

IFR der Omikron-Variante:

In dem bereits am 07.02.22 veröffentlichten Artikel des SRF „Ist Omikron jetzt mit der Grippe vergleichbar?“ wurde für die Schweiz eine IFR für Omikron von etwa **0,04 %** angegeben.

Studien & Daten zum Vergleich von Omikron und Delta ergaben u.a.:

„Risiko für Intensivstation um **70 bis 87 % geringer**; Risiko für Beatmung um **84 bis 100 % geringer**; Sterberisiko **70 bis 91 % geringer**; Keine Überlastung des Gesundheitssystems in D und CH zu erwarten“
Veröffentlicht auf „tropeninstitut.de“ am 06. Oktober 2022 („Welt: Studien zum Krankheitsverlauf bei Omikron“)

Landgericht erlaubt Lauterbach ganz offiziell Lügen zu Impfnebenwirkungen...

...und bestätigt damit, dass es bei Impf-Diskussion um Politik geht und nicht um Medizin

Artikel vom 06. November 2022, veröffentlicht auf „reitschuster.de“

Ohrfeige für Lauterbach: Neue Vakzine laut Virologe Streeck genauso wirkungslos wie die alten

01. Nov. 2022 „report24.news“

Studie über Herzschäden nach Impfung schlägt im Mainstream auf

11. Nov. 2022

Untersuchungen aus Basel deuten darauf hin, dass bei fast 3 % der mRNA-Behandlungen Schäden am Herzen auftreten. Das ist um 80.000 % mehr als bisher verkündet. Artikel auf „tkp.at“

Lauterbach will jetzt alle Herzinfarkt-Toten nach Infektion als „Corona-Tote“ zählen Dubioser Vorstoß – Fachleute schütteln nur noch den Kopf

15. Okt 2022

Artikel auf „reitschuster.de“

GAU für Lauterbach: Zahlen lassen ihn völlig nackt dastehen Statistik der Johns Hopkins University zerlegt Minister

28. Okt. 2022

Ungegläublich: Auf jede Million Einwohner kommen weltweit im Schnitt 0,26 Covid-Tote, in der Bundesrepublik hingegen 2,90. Ist das Virus bei uns zehnmal gefährlicher als weltweit?
Artikel auf „reitschuster.de“

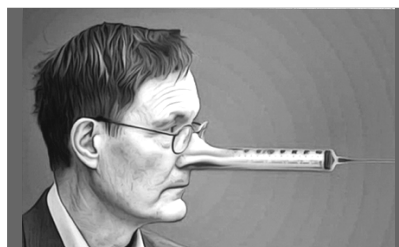


Bild: Screenshot via Acura Kliniken Baden-Baden Facebook

Dreiste Impfplüge von Lauterbachs Ministerium Manipulation in neuem Video

9. Nov. 2022

Die Bundesregierung verbreitet mit einer neuen Impf-Reklame-Kampagne ganz neuen Desinformation.

→ Video der neuen Impfkampagne im Artikel verlinkt
Artikel auf „reitschuster.de“

Impfschäden oder Long – Covid?

20. Juli 2022

Welt-Journalist Tim Röhn sprach mit zwei Ärzten über Long-Covid und schwere Impfn Nebenwirkungen. Einer von beiden leitet die Marburger Ambulanz für Impfgeschädigte und redete Tacheles.

Artikel auf „achgut.com“

Rücksichtslose Profitgier: Babys sollen ohne jeden Grund „gegen Corona“ gespritzt werden

21. Okt. 2022

Von **0-19 Jahren** beträgt die Überlebensrate **99,9997 %**. Und die „Impfungen“ schützen nicht vor Infektion oder Weitergabe.

Artikel auf „report24.news“

Studie: Herzprobleme bei 29 Prozent der mit Pfizer geimpften Kinder

11. August 2022

Artikel auf „epochtimes.de“

Nattokinase als Hilfe gegen Post-Vakzin-Beschwerden durch Spike Proteine

30. Nov. 2022 von Dr. Peter F. Mayer

Das Spike-Protein kann vor allem durch mehrfache Impfung aber auch nach natürlicher Infektion langfristige Probleme verursachen. Bekannt sind die Probleme als Post-Vakzin-Syndrom oder Long Covid. Insbesondere den Nach- und Nebenwirkungen der mRNA-Impfungen steht die Schulmedizin größtenteils hilflos gegenüber. Orthomolekular und japanische Mediziner haben aber offenbar eine Abhilfe.

Artikel auf „tkp.at“



LIVE: Unternehmerplattform thematisiert mutmaßlich giftige Stäbchen in chinesischen Antigen-Tests

10. November 2022



Bild: Freepik

Am 22. September belegte dieselbe Gruppe, die heute in Wien ihre zweite Pressekonferenz abhält, dass in den China-Schnelltests eine mit Kontaktgiften versetzte Flüssigkeit enthalten ist. Das Problem: Die Gifte waren nirgendwo deklariert, kein Anwender konnte das Risiko für sich abschätzen – auch nicht Lehrer und die Eltern von Schulkindern ab 6 Jahren. Heute

thematisiert man Laborbefunde des krebserregenden und erbgutverändernden Ethylenoxid auf Abstrichstäbchen.

Der Livestream zur Pressekonferenz: (Video im Artikel veröffentlicht) [...]

Strikte Kontrollen bei Lebensmitteln – jedoch nicht bei Corona-Tests?

Es handelt sich um ein unstrittig hochgiftiges, krebserregendes und erbgutveränderndes Gas, das zur Sterilisation von medizinischem Gerät, aber auch Lebensmitteln zum Einsatz kommt. Dabei wird mit zweierlei Maß gemessen. In der EU sind jegliche Rückstände – im Prinzip ohne Untergrenze – in Futtermitteln und Lebensmitteln unerwünscht. Die angegebenen Richtwerte beziehen sich in der Praxis auf die Untergrenze der

technischen Nachweisbarkeit. Doch es werden sogar Produkte zurückgerufen und vernichtet, wenn nur der Verdacht auf eine Ethylenoxid-Belastung besteht: Bei Nachweis des Giftes in einer Zutat. In hysterischen und tendenziösen Angst- und Drama-Berichten erklären öffentlich-rechtliche Sender (beispielsweise hier im NDR <https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/markt/Markt,markt14914.html>) alle paar Monate, wie gefährlich Ethylenoxid sei. [...] (Video: direkt im Artikel verlinkt)

Was sogar für Tiernahrung (!) gilt, gilt offenkundig nicht für Kinder – und alle Bürger jener Länder, die Antigen-Schnelltests und PCR-Tests vorschreiben. Denn die meisten Probenstäbchen wurden in nie von europäischen Kontrollen betretenen chinesischen Firmen in Massenproduktion hergestellt und mit Ethylenoxid begast. Ein „Faktencheck“

von oekotest.de beschreibt, dass eine dreiwöchige Entgasungszeit ausreichend wäre, um keine Reste mehr festzustellen. Das ist dahingehend interessant, als dass man nicht vermuten kann, dass eine so lange Entgasungszeit eingehalten wird – und dann bräuchte es noch eine geeignete Entlüftung.

Der Verdacht wurde bestätigt. Während je nach Norm Grenzwerte von 0,1 mg/kg oder 0,01 mg/kg beschrieben sind, befandete ein Schweizer Labor privat eingereichte Proben mit Ethylenoxid-Resten von bis zu 171 mg/kg. Diese schockierende Probe ist eine Momentaufnahme eines in Österreich häufig eingesetzten Testkits von Newgene Bioengineering. Dabei muss man seriöserweise davon ausgehen, dass nicht alle Testkits und die darin enthaltenen Stäbchen so massiv belastet sind.

[...] Diese Substanz darf nicht in den menschlichen Körper gelangen.

Doch durch häufige Anwendung könnte genau das der Fall sein. Und der Stoff wird im Körper nicht abgebaut. **Jede Anwendung erhöht die Dosis.** Das US-amerikanische EPA hat in der Analyse der Gefährdung von Anrainern entsprechender Firmen festgehalten: Wer kontinuierlich eine Menge von 0,0002 mg/kg ausgesetzt wird, hat ein erhöhtes Krebsrisiko. Einer unter einer Million Menschen könnte erkranken. Erhöht sich die Dosis auf 0,02 mg/kg, erkrankt statistisch einer von 10.000 Menschen.

[...]

Lesen Sie den vollständigen Artikel online auf:

„report24.news“



Nicht mehr aufzuhalten
Aufarbeitung der Corona Politik in immer mehr Ländern...

Kanada

Albertas Premierministerin feuert alle Lockdown-Fanatiker im Gesundheitsdienst

20. Nov. 2022

Die neue Premierministerin der kanadischen Provinz Alberta räumt im Gesundheitsdienst der kanadischen Provinz auf. Sie entfernt die Lockdown-Fanatiker und Verantwortlichen für die strikten Corona-

Maßnahmen. [...]

Weiterlesen auf

„report24.news“



Italien

Italien: Meloni-Regierung schafft Impfwang ab und will U-Ausschuss zur Covid-Politik einrichten

31. Okt. 2022

Artikel auf

„report24.news“



USA

New York Supreme Court bringt Impf-Narrativ ins Wanken „Corona-Impfung schützt weder vor Infektion noch vor Übertragung“

26. Okt. 2022

Die Stadt New York muss entlassene Impf-Verweigerer wieder einstellen und ihren Lohn nachzahlen.

Weiterlesen auf

reitschuster.de“



Österreich

Wegen Kinder-Impfpropaganda: Strafanzeige gegen NÖ Landeshauptfrau Mikl-Leitner

05. Dez. 2022

Artikel auf

„report24.news“



Pfizer: Zulassungsstudien enthüllen gravierende Mängel

Was Pfizer wusste

Artikel auf „tkp.at“

Hier:

Audio-Datei auf „odysee.com“



Wohin die Reise noch gehen soll...

Gegen jede Evidenz: EU offenbart in neuem Strategiepapier Plan zur totalen Durchimpfung

26. Okt. 2022

Dass sich ein Teil der EU-Bürger nach wie vor den experimentellen Gentherapien gegen Covid-19 verweigert, ist der EU-Kommission ein massiver Dorn im Auge. In einem jüngst publizierten Strategiepapier wird nicht weniger als die vollständige Durchimpfung und regelmäßige Boosterung der gesamten Bevölkerung zum Ziel Erklärt. Weiterlesen auf „report24.news“



EU zieht Plan weiter durch: Digitale ID ab 2024

17. Nov. 2022 von Thomas Oysmüller

Ab 2024 soll der EU-Bürger mit seiner digitalen „Brieftasche“ gläsern sein. Alle digitalisierten Ausweise sollen in einer Smartphone-App gespeichert sein. Trotz Kritik und Widerstand will Brüssel an der Umsetzung festhalten. Weiterlesen auf „tkp.at“



Impressum: Svenja Wendt, Eichwaldstr. 4, 79271 St. Peter

Corona-Impfstoffe



Bilder: auf Freepik; 1. von „wirestock“, 2. „www.slon.pics“
19. Nov. 2022

[...] Die Vorwürfe gegen die Schweizer Zulassungs- und Aufsichtsbehörde für Arzneimittel und Medizinprodukte wiegen schwer und könnten im Falle einer erfolgreichen Klage eine internationale Lawine ins Rollen bringen. Dem SRF sagte Kruse: „Swissmedic hat Substanzen zugelassen, [...] welche eine Gefahr schaffen für die Schweizer Bevölkerung.“ Die Behörde habe es zudem versäumt, diese Gefahr mittels Produktüberwachung zu kontrollieren. Ferner sei es versäumt worden, die Öffentlichkeit über den wahren Risikogehalt dieser Produkte zu informieren, so der Jurist.

Gesetzliche Mindestvoraussetzungen nie erfüllt
Laut der am 14. November 2022 veröffentlichten Pressemitteilung umfasst die bei der Staatsanwaltschaft eingereichte Strafanzeige rund 300 Seiten und enthält 1.200 Beweismittel. Die Kläger hätten sich jetzt für den Gang an die Öffentlichkeit entschieden,

Anwalt reicht Strafanzeige gegen Swissmedic ein

„Substanzen zugelassen, die eine Gefahr für die Bevölkerung bedeuten“

um zu verhindern, „dass noch mehr Menschen durch die neuartigen und gesundheitsgefährdenden mRNA-Impfstoffe zu Schaden kommen.“ Im Kern der Klage geht es um mutmaßliche Verstöße gegen das Schweizer Heilmittelgesetz (HMG), die sich in erster Linie gegen die Verantwortlichen bei Swissmedic richten. Demnach habe die Behörde die neuartigen Arzneimittel zugelassen, obwohl die vom Gesetz verlangten Mindestvoraussetzungen zu keinem Zeitpunkt erfüllt waren (Art. 7; 9a HMG). Zweitens sei es versäumt worden, die mit der Zulassung dieser Produkte verbundenen, erheblichen Risiken adäquat zu minimieren und die Gesundheit der Konsumenten wirksam zu schützen (Art. 3 HMG). Der wohl brisanteste Vorwurf folgt zum Schluss: „Swissmedic hat durch unvollständige sowie durch explizit unwahre Informationen die Öffentlichkeit über das tatsächliche Nutzen-/Risiko-Verhältnis getäuscht (Art. 1 Abs. 2 lit. A und 3 HMG).“

Philipp Kruse und seine Kollegen sind sich sicher, im Rahmen der Beweisführung aufzeigen zu können, „dass die verantwortlichen Personen bei Swissmedic ihre heilmittelrechtlichen Sorgfaltspflichten in schwerer Weise und dauerhaft verletzt haben, mit gravie-

renden Folgen für die Gesundheit von jungen, gesunden Menschen und der ganzen Bevölkerung.“ [...]

Prof. Dr. Konstantin Beck hebt zudem die aktuellen Zahlen des Bundesamts für Statistik (BFS) hervor. Demnach habe die Übersterblichkeit in der Schweiz ab dem Jahr 2021 „dauerhaft über dem Erwartungsmaximum des BFS“ gelegen. Das gelte insbesondere für die jüngeren Altersgruppen. Und auch bei den Geburten scheint sich in der Schweiz ein ähnlicher Negativtrend abzuzeichnen, wie er seit Beginn des Jahres auch in Deutschland zu beobachten ist. In der Pressemitteilung heißt es dazu: „In der Schweiz ist zudem seit April 2022 ein signifikanter und anhaltender Rückgang von Lebendgeburten zu beobachten. Dieser ist präzedenzlos in der Schweizer Geschichte.“ Das Ausmaß dieses Geburtenrückgangs korreliere „sehr deutlich“ mit dem Einsetzen der Impfkampagne in den jüngeren Altersgruppen der Bevölkerung.

Lesen Sie den ganzen Artikel auf „reitschuster.de“

Weitere Informationen, sowie das Video zur Pressekonferenz (sehenswert!)

finden Sie online auf „coronaanzeige.ch“



Medien: objektive & unabhängige Berichterstattung?

Richter mit Courage: Kündigung von corona-kritischer Journalistin rechtswidrig

Unglaubliche Vorgänge in Zeitungshaus jetzt dank Verfahren öffentlich dokumentiert

25. Nov. 2022

Weil sie bei Corona nicht auf Linie war, wollte eine Zeitung der „Funke Mediengruppe“ eine Redaktionsleiterin wirtschaftlich vernichten. Ein mutiger Richter zerlegt jetzt die Argumente des Verlages – und schreibt Geschichte: die eines völligen journalistischen Sittenverfalls.



Weiterlesen auf „reitschuster.de“

Studie belegt Zensur von Andersdenkenden

Diffamierung und Unterdrückung von Kritikern der Corona-Politik

15. Nov. 2022

Ärzte und Wissenschaftler haben seit drei Jahren einen schweren Stand. Wer nicht auf Linie mit dem Mainstream ist, muss die mediale Vernichtung fürchten. Im Kampf gegen Meinungsfreiheit spielen sich Regierungen und Medien den Ball gegenseitig zu.



Weiterlesen auf „reitschuster.de“

Enthüllt: Springer wollte Corona-Berichterstattung im Sinne der Regierung

Ex-Bild-Chef packt aus

17. Nov. 2022

Artikel auf

„reitschuster.de“



EU erzwingt Zensur in sozialen Medien zur Förderung von Corona Maßnahmen und Impfkampagne

12. Okt. 2022

Artikel auf „tkp.at“



Aktionsbündnis Leuchtturm ARD

Fordert eine Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Leuchtturm ARD - ORF - SRG

Zahlungsstopp und Medien - Mahnwachen

Der sofortige legale Zahlungsstopp des Rundfunkbeitrags für unsere historische Forderung nach einem wirklich UNABHÄNGIGEM Journalismus.

WIR haben es selbst in der Hand!

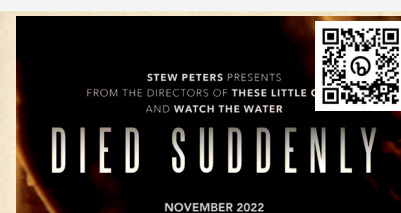
Begleitet von bundesweiten wöchentlichen Medien-Mahnwachen (in bereits 70 Städten). Nur gemeinsam mit einer starken Vierten Säule werden wir die politische Krise überwinden.

Mehr Informationen auf

„leuchtturmard.de“



Ein Dokumentarfilm, den Sie laut Alt-Medien & Pharmaindustrie besser nicht sehen sollten!



Neuer Dokumentarfilm „Plötzlich gestorben“: bereits 1,5 Millionen Aufrufe bei Twitter – Übersterblichkeit durch Covid-Impfung?

24. Nov. 2022

Neuer Dokumentarfilm „Died Suddenly“

Worum geht es in dem Dokumentarfilm?

Überall auf der Welt fallen gesunde Erwachsene tot um. In den letzten 18 Monaten ist der Begriff „Died Suddenly“ (Plötzlich gestorben) an die Spitze der meistgesuchten Google-Begriffe aufge-

stiegen. Jetzt reist das preisgekrönte Dokumentarfilmteam, das Ihnen „Watch The Water“ und „These Little Ones“ beschert hat, um die Welt, um Antworten zu finden und die Geschichten derer zu erzählen, die plötzlich gestorben sind.

[...] Im Film heißt es direkt zu Anfang: „Dieser Film ist nicht für Kinder geeignet.“ [...]

Der Film wurde am Ende des Online-Artikels veröffentlicht und kann dort direkt und kostenfrei angeschaut werden. Er ist dort sowohl in Deutsch als auch in der englischen Originalversion (mit deutschen Untertiteln) verfügbar.

Einfach „corona-blog.net“ & den Anfang des Artikels „Neuer Dokumentarfilm „Plötzlich gestorben“ als Suchbegriff im Internet eingeben oder über den QR-Code direkt auf die Seite gelangen.

Diesen Zeitungsflyer können Sie auf „www.zeitungsflyer.de“ direkt bestellen oder kostenlos als PDF herunterladen.